

AMICA Schweiz – Jahresbericht 2013

I Einführung

Seit dem Vertrag von Dayton Ende 1995 schweigen in Bosnien - Herzegowina die Waffen. Anfang 2014 wurden jedoch bei vielen die Kriegserinnerungen wieder bedrohlich: Sirenen, Uniformierte auf den Strassen, brennende Häuser, Angst und Wut unter der Bevölkerung. War die scheinbare Ruhe dermassen fragil? Was war geschehen?

Die staatlich verordnete Privatisierung hat 5 grosse Firmen ruiniert; ab Januar 2013 wurden keine Löhne mehr ausbezahlt, im Herbst wurden sie geschlossen, weitere 10'000 Arbeitslose gibt es seither in und um Tuzla.

Seit Herbst 2013 haben Arbeitslose vor dem Tuzlanski Regierungsgebäude demonstriert. Erstmals seit dem Krieg spielt hier die Ethniezugehörigkeit keine Rolle, alle fordern Seite an Seite, dass die Regierungsvertreter ihre Verantwortung übernehmen und etwas gegen die Arbeitslosigkeit von mittlerweile über 50% tun.

Als aber Jugendliche sich über Twitter und Facebook organisierten und die Demonstranten unterstützten, wurden es Anfang Februar 2014 plötzlich Tausende; die Situation eskalierte, die Behörden verweigerten das Gespräch, bis das Regierungsgebäude brannte.

Die Situation in der Stadt Tuzla ist seit März 2014 ruhig, aber angespannt. Viele BosnierInnen sind stolz, dass sich die Bevölkerung von Tuzla, und dann auch in anderen Städten gewehrt hat. Bemerkenswert ist auch, dass in diesen Protesten, Bosniaken, Kroaten und Serben gemeinsam demonstriert haben.

Die Demonstrierenden bilden basisdemokratische Plenarversammlungen. Ein 7-Punkte-Programm mit konkreten Forderungen gegen Korruption und zur Senkung der Arbeitslosigkeit sind verfasst worden, Vertreter sind in regelmässigem Dialog mit den Behörden. Erste Forderungen sind erfüllt worden, gewisse Regierungsvertreter haben demissioniert.

Mitten in diesen Turbulenzen steht das **Amica-Haus**, wo der eine oder die andere Atem schöpft.



II Amica Educa, Tuzla, Bosnien-Herzegowina

1. ÜBERBLICK

Im Jahr 2013 hat sich das Bildungs- und Beratungszentrum erfreulich entwickelt. Die Co-Leiterinnen Selma Aličić und Ivona Erdeljac führen den Betrieb umsichtig. Die Kontakte zu anderen NGOs auf nationaler und internationaler Ebene sind ausgebaut worden. Parallel dazu hat Amica Educa gute Kontakte zu amtlichen Stellen unterhalten, so z.B. mit dem Pädagogischen Institut, der Heilpädagogischen Fakultät der Universität Tuzla, dem Ministerium für Arbeit, Soziales und RückkehrerInnen. Mit der Einstellung einer qualifizierten Sekretärin ist die Verwaltung gestärkt worden.



Selma Aličić, Direktorin

Neu dazu gekommen ist die Zusammenarbeit mit dem Waisenhaus von Tuzla, was zu Präventions-Angeboten gegen sexuelle Ausbeutung in der Kindheit für die HeimleiterInnen sowie die Heimkinder selber geführt hat.

Zwei typische Feedback-Beispiele, die im 2013 nach Amica-Seminaren aufgeschrieben worden sind:

- ” • Dank der Veränderung, die ich im Amica-Kurs erfahren habe, hat sich meine Beziehung zu den Eltern verändert. Bei meinem kürzlichen Besuch gab es keine erhobenen Stimmen und Streitereien mehr. Das ist ein wunderbares Geschenk!“
- Ich geb's zu, ich kam in das Amica-Seminar des Zertifikats wegen und ohne Erwartungen. Aber anders als in vielen Kursen, die ich schon besucht hatte, geschah diesmal eine Veränderung in mir. Ich sehe gewisse Dinge anders, ich kann mich klarer ausdrücken, die Beziehungen zu mir nahe stehenden Menschen haben sich vertieft, auch zu den Kindern. Ich werde dieses Seminar allen empfehlen, die ich kenne!“

Seit 1996 arbeitet das Bildungs- und Beratungszentrum auf zwei Ebenen:

A. Ausbildungen und B. Beratungen.

A. Es wurden Grundausbildungen und Fortbildungskurse in allen bisherigen Bereichen angeboten: **Kreatives Ausdrucks-malen, Gewaltfreie Kommunikation, Familien-Dynamik, Universelle Friedenstänze / Ethik & Religionskunde und Musiktherapie**, wie in den letzten Jahresberichten geschildert. Auch die Seminare in «**Nicht schweigen bei sexueller Ausbeutung in der Kindheit**» für Fachfrauen und «**Persönlichkeitsstärkung für arbeitslose Frauen**» wurden fortgesetzt, beide sind kürzlich in den AMICA-Aktualitäten beschrieben worden (Nr. 29 + 26 auf amica-schweiz.ch).

Auch in diesem Jahr haben Seminarteilnehmerinnen auf Grund der Gespräche mit den Seminarleiterinnen Psychotherapie-sitzungen beansprucht, um sich vertieft mit sich selber auseinander zu setzen, ein häufiger Weg, eine traumatische Vergangenheit aufzuarbeiten.



Ivona Erdeljac,
Programmverantwortliche

Ausgefallen sind im Studienjahr 2013 / 2014 leider die Tandem-Seminare «Kreatives Ausdrucks-malen für Studierende sozialer Fachrichtungen». Weder Amica Educa in Bosnien noch AMICA Schweiz war es gelungen, bis zum Sommer 2013 eine definitive Zusage zu erhalten, dass die 45 Workshops finanziert werden. Dank einer Stiftung und der politischen Gemeinde Binningen ist aber die Durchführung im nächsten Jahr garantiert.

B. Als Familien-Beratungszentrum wird Amica Educa von der Bevölkerung immer deutlicher wahrgenommen, dank dem SOS-Telefon, den individuellen oder Gruppen-Psychotherapien, den Malgruppen für Kinder und den Selbsthilfegruppen, die eine beliebte Fortsetzung von abgeschlossenen Kursen darstellen, sei es unter professioneller Leitung oder als Selbsthilfegruppe.

Weiterhin beliebt sind auch die wöchentlichen Dauerangebote wie Friedenstänze, Yoga, Reiki und Rekreative Gymnastik und Entspannungsmassagen.

2. AUSGEWÄHLTE BEISPIELE

AMICA Schweiz hat dieses Jahr ein paar Details aus dem umfangreichen Englischen Jahresbericht von Amica Educa exemplarisch herausgepickt. Diese teils neueren, teils einmaligen Angebote haben wir für Sie im Folgenden übersetzt. Den ganzen Bericht können Sie gern auf unserer Website nachlesen.

«Meine Rolle als Frau/Mann in der Familie»

Fortgeschrittenen-Seminar in Familien-Dynamik mit Selma Aličić, Logopädin und Direktorin von Amica Educa und Zlata Nisić, Psychologin.

Erstmals haben lokale Fachfrauen einen Fortbildungskurs in Familien-Dynamik geleitet und nicht die Familientherapeutin aus Deutschland. Ausgangspunkt waren Sätze, mit denen jedes Mädchen in patriarchalen Gesellschaften gross wird: „Sei nicht aggressiv. Zeig keinen Ärger. Halt dich zurück, wenn Männer anwesend sind. Frauen brauchen einen Mann, der sie beschützt...“ Obwohl der Kurs für Frauen und Männer ausgeschrieben war, haben sich nur Frauen angemeldet. Diese aber sind insgesamt überzeugt, von den Reflexionen über das Rollenverständnis profitiert zu haben. Die überlieferten Erwartungshaltungen, Normen und Vorurteile wurden hinterfragt. Andere, selbstbewusste Aktionen und Reaktionen wurden im Gespräch gesucht und nachher in Rollenspielen geübt.

Eine Teilnehmerin resümiert:

„Mir ist klar geworden, dass alle Kraft für eine Verhaltensänderung in mir selber liegt!“

«Positive Disziplin»

mit Merima Salihbegović, Psychologin, und Amira Salković, Primarlehrerin

Die verschiedenen Teilnehmerinnen bekundeten anfänglich wenig Verständnis für gewisse Probleme, weil das Seminar auch von Frauen besucht wurde, die selber noch keine Kinder hatten. Die Komplexität der Erziehungsprobleme war nicht allen bewusst. Trotzdem liessen sich alle auf die neue Haltung einer Positiven Disziplin ein. Bald begannen die Teilnehmerinnen, gewisse festgefahrene Muster abzulegen und sich den Kindern / Schülern gegenüber anders zu verhalten.



Mehr noch, sie wollten gewisse übernommene Verhaltensweisen explizit nicht selber auf ihre Kinder übertragen. Die Lehrpersonen übertrugen einige Kurselemente in ihren Unterricht: Langzeit-Ziele setzen, Grenzen setzen, etwas zweimal sagen nicht mehr und nicht weniger, Positives anerkennen, Kreativität und Fantasie fördern.

Erfreulich ist, dass Elemente aus dem Fortbildungsseminar «Das innere Kind» von der Familientherapeutin Erika Uhl direkt Eingang in «Positive Disziplin» gefunden haben.

Auch hier ist der Begriff „Veränderung“ in den abschliessenden Fragebögen häufig erwähnt worden. Die Bilder aus dem Seminar «Positive Disziplin» von 2013 zeigen Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit.

Workshops mit Kindern des Waisenheims mit Merima Salihbegović, Psychologin und Vladana Ninić, Psychotherapeutin

Wie in den letzten AMICA-Aktualitäten (Nr. 29) geschildert, ist viel Energie und Zeit dafür eingesetzt worden, sexuelle Ausbeutung in der Kindheit zu enttabuisieren. Die Teilnehmenden (LeiterInnen von Sozialdiensten, SOS-Kinderdörfern, dem Waisenheim von Tuzla sowie vom Polizeicorps) haben einander kennen gelernt und erfahren, dass die „anderen“ am gleichen Thema sind und alle vom Austausch profitieren können. Neben den üblichen 3 Modulen, welche die niederländische Psychotherapeutin An Cornelissen seit 2007 durchführt, wurden im

Jahr 2013 zusätzliche Seminare speziell für WaisenheimleiterInnen durchgeführt. Zudem bot An Cornelissen Starthilfe bei der Entwicklung von Workshops für Kinder unter dem Titel «Mein Körper gehört mir».

AMICA Schweiz hofft sehr, dass der Plan, sämtliche Primarlehrkräfte des Kantons Tuzla mit dem Thema vertraut zu machen, in den kommenden Jahren umgesetzt wird.

Weiterbildungen für Mitarbeiterinnen von Amica Educa

Das Bildungs- und Beratungszentrum Amica Educa gewinnt zusehends Anerkennung in Tuzla wie in Bosnien - Herzegowina und geniesst bei Behörden wie Bevölkerung hohes Ansehen. Die Qualität der Amica-Angebote garantiert eine Bereicherung der KursteilnehmerInnen. So ist es wichtig, dass die Teammitglieder selber ihre Professionalität entsprechend dem Seminarangebot erweitern. Die Educa Co-Leiterinnen haben im 2013 für die persönliche Weiterbildung je ein Studium begonnen, das sie in ihren jeweiligen Kernfächern noch kompetenter werden lässt.

AMICA Schweiz befürwortet persönliche Fortbildungen von langjährigen Teammitgliedern.

III Rückblick der Vereinsarbeit von AMICA Schweiz

Allgemein

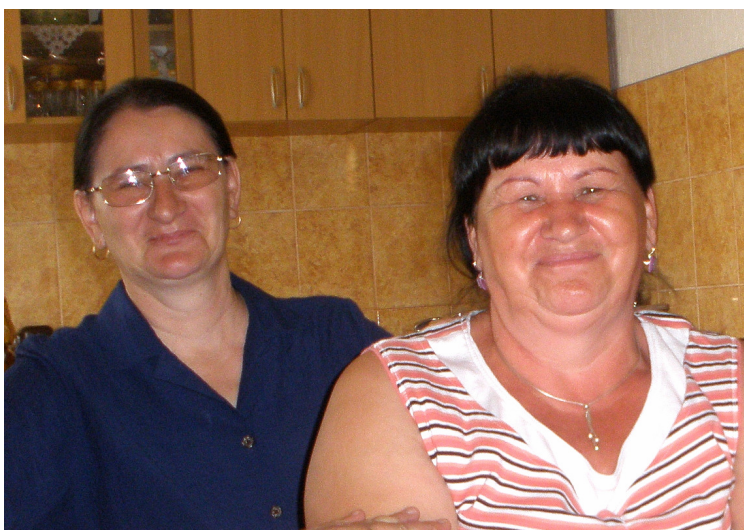
Der Vorstand traf sich zu 13 Sitzungen. Dabei wurden die Entwicklungen im Bildungs- und Beratungszentrum Educa in Tuzla diskutiert und in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen vor Ort besprochen, wie auf die Bedürfnisse optimal eingegangen werden kann und wo unser Fundraising ihre Einsätze verstärkt unterstützen soll.

An der Jahresversammlung vom 5. September wurde Elisabeth Partyka in den Vorstand gewählt, den sie mit ihrem vielseitigen Management-Wissen bereits seit einem Jahr tatkräftig unterstützt hatte. Sie ergänzt die bisherigen Vorstandsmitglieder Marie-Louise Bohny Schuler, Annie Spuhler, Orla Oeri-Devereux und Antje Hafner. Die Geschäftsführerin Andrea von Bidder hat die Verwaltungsarbeiten wie bis anhin erledigt, im steten Kontakt mit dem Team von Amica Educa in Tuzla wie auch mit der Buchhalterin Angelika Torrie.

Das 1999 eröffnete Matronatskomitee ist 2013 mit Ruth-Gaby Vermot-Mangold erweitert worden, welche der Bewegung «1000 Frauen für den Friedensnobelpreis» angehört.

Projektbegleitung

Immer wieder wertvoll sind die direkten Begegnungen mit den Mitarbeiterinnen in Tuzla.



Erstmals ist Elisabeth Partyka mit der Geschäftsführerin nach Tuzla gereist. Die persönlichen Begegnungen bereichern die Gäste aus der Schweiz immer wieder. So z.B. mit der früheren Projektleiterin Suada Selimović, welche das Nachkriegsleben so auf den Punkt bringt:

„Nach einer Flucht lebst du immer am Bahnhof!“

Ein Besuch bei den Srebrenica-Flüchtlingen in Tinja war sehr beeindruckend. (Siehe Bild links und AMICA-Aktualitäten 28)

Zur Jahresversammlung vom 5. September in Basel wurden die Programmverantwortliche Ivona Erdeljac und, erstmals, die Psychologin Merima Salihbegović eingeladen. Lebhaft und berührend schilderten sie die Entwicklungsschritte des Projektes «Nicht schweigen bei sexueller Ausbeutung in der Kindheit». (Siehe AMICA-Aktualitäten 29)



Merima Salihbegović, Psychologin und Leiterin von «Positive Disziplin» und der wöchentlichen Kinder-Malgruppen

Öffentlichkeitsarbeit

Die zwei Ausgaben der **AMICA-Aktualitäten** (alle Ausgaben im Internet!) haben sich zum einen mit Flüchtlingsfrauen aus Srebrenica in Tinja befasst. Die zweite Ausgabe nimmt das Tabuthema «Sexuelle Ausbeutung in der Kindheit» auf. Auf Grund eines Zwischenfalls im Waisenhaus hat Amica Educa das Thema in die Medien gebracht und aufgezeigt, wie sich Heimangestellte bei Verdacht verhalten können.

Im 2013 wurde die Website amica-schweiz.ch 2'639 x angeklickt. Über AMICA Schweiz konnte man auch über Facebook oder mittels etlicher Newsletters orientiert werden und unter anderem die Entwicklung der Unruhen verfolgen.



Facebook-Seite von Amica Educa: In der Schweiz informiert Andrea von Bidder via Facebook über das Geschehen in Bosnien wie über Projekte im Bildungs- & Beratungszentrum in Tuzla; vor Ort präsentiert Amica Educa die bevorstehenden Seminare, wofür frau/man sich anmelden kann.

Finanzen

Dank der Treue vieler langjähriger Mitglieder haben wir die angestrebten CHF 100'000.- Spendeneingänge erreicht, auch wenn das im November noch gar nicht so ausgesehen hat. Insbesondere dankt AMICA Schweiz dem Weltgebetstagskomitee Schweiz, welches die letzten 3 Jahre SOS-Telefon in Tuzla und Ausbildungen in Familien-Dynamik finanziert hat. Ebenfalls zu grossem Dank verpflichtet ist Amica der reformierten Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen und der politischen Gemeinde Binningen.

Neben einigen reformierten wie katholischen Kirchgemeinden, Stiftungen und Frauenvereinen ist AMICA Schweiz auch auf die kleineren und grösseren Beiträge von Einzelpersonen angewiesen; diese machen rund einen Drittel des gesamten Ertrages aus!

HERZLICHEN DANK!

Einen Überblick der genauen Zahlen finden Sie auf Seite 8.

Andrea von Bidder, Geschäftsführerin

Binningen, 29. April 2013

IV Statistik von Amica Educa 2013

AUSBILDUNGEN IN DEN KERNBEREICHEN					
No	Thema	Zielgruppen	Seminare	Tage	TN
1	Kreatives Ausdrucks-malen	Fachfrauen	4	11	24
		Heilpädagogik - Studierende	9	27	47
2	Gewaltfreie Kommunikation	Fachfrauen	4	12	23
3	Universelle Friedenstänze	Fachfrauen	4	12	42
		Fortgeschrittene	1	3	16
4	Positive Disziplin	Fachfrauen, Mütter und Väter	3	9	17
5	Familien-Dynamik	Fachfrauen Grundausbildung	3	9	10
		Fachfrauen Fortgeschrittene	2	4	23
6	Art – Therapie	Fachfrauen	1	3	9
7	Hilfe für in der Kindheit sexuell Ausgebeutete	Fachfrauen HeimleiterInnen	6	18	24
8	Musiktherapie	Professionelle, HeimleiterInnen	3	9	20
9	Xpert Persönlichkeits-Stärkung	Arbeitslose Frauen	3	9	12
10	Freies Zeichnen und Malen	Professionelle	1	3	13
TOTAL Ausbildungen *			44	129	280

Hinzu kommen die Kinder/SchülerInnen der in unseren Seminaren ausgebildeten Lehrkräfte und SozialarbeiterInnen!

BETREUUNGEN IM FAMILIENBERATUNGS - ZENTRUM				
No	Thema	Gruppen	Sessionen Workshops	TeilnehmerInnen
1	SOS - Telefon Anrufe			123
2	Einzeltherapiesitzungen		492	83
3	Entspannungsmassagen		280	59
4	Ausdrucks-malen mit Kindern	2	89	15
5	Arbeit mit Roma-Kindern in einer Primarschule	1	20	17
6	Arbeit mit den Müttern dieser Roma-Kinder	1	18	19
7	Arbeit mit Flüchtlingsfrauen in Tinja	2	24	18
8	Arbeit mit Rückkehrerinnen in Snagovo	1	14	20
9	Arbeit mit Kindern im Waisenheim	2	8	20
10	Rekreations - Gymnastik *	2	123	27
11	Yoga Übungen *	1	79	18
12	Universelle Friedenstänze und Reiki	1	44	16
TOTAL Gruppenbehandlungen		13	1'191	435

Tuzla, 6. März 2014

Für die Statistik: Ivona Erdeljac

* Die Honorare dieser KursleiterInnen werden mit den TeilnehmerInnen-Beiträgen finanziert!

V Rechnungsabschluss von AMICA Schweiz – Übersicht

	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2013
<u>ERTRAG</u>	CHF	CHF	CHF
Ertrag Mitgliederbeiträge, Spenden	50'729	50'000	50'503
Öffentliche Hand / Weltgebetstag	20'717	20'717	27'500
Erträge Kirchgemeinden	27'186	35'000	23'084
Materialverkauf	128	50	109
Gruppenreise	52'985		
T O T A L Ertrag Amica Schweiz	151'744	105'767	101'196
<u>AUFWAND</u>			
Transfer nach Tuzla total	69'567	71'000	72'396
mtl. Betriebsmittel für Educa (12x3'000CHF)	36'000	36'000	36'000
zusätzliche Transfer für Projekte wie z. B. SOS-Telefon, Tandem, Tinja, Musiktherapie, Gender+IT	33'567	35'000	36'396
Projektbegleitung	55'760	4'000	3'083
Fachfrauen Reisen für Supervision	1'509	1'500	553
Monitoring, Geschäftsreisen	2'641	2'500	2'530
Gruppenreise	51'610		
PERSONALAUFWAND Schweiz	22'901	21'500	23'102
1 x 38% Stelle Lohn AHV Versicherung.			
SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	12'191	8'000	5'728
Backoffice Information d. Mitglieder			
T O T A L Aufwand Amica Schweiz	160'419	104'500	104'309

Zusammenzug:

	Rechnung 2012	Budget 2013	Rechnung 2013
Ertrag Amica Schweiz total	151'744	105'767	101'196
Einsatz direkt für Tuzla	125'327	75'000	75'479
Backoffice	35'092	29'500	28'830
Reingewinn	-8'675	1'267	-3'113

Binningen, 9. April 2014

Finanz-Zusammenfassung: Andrea v. Bidder